



Feuerwehr Cottbus

Jahresbericht 2017



Quelle: BF CB/ Fotograf Michael Helbig

Inhaltsverzeichnis

1	Die Kreisfreie Stadt Cottbus	4
1.1	Allgemein.....	4
1.2	Topographie	5
1.3	Verkehr	5
1.4	Gewässer	5
1.5	Bevölkerung.....	6
1.6	Gefahrenpotential	7
2	Feuer- und Rettungswachen der Stadt Cottbus	7
2.1	Anzahl der Feuer- und Rettungswachen	7
2.2	Standorte Feuer- und Rettungswachen	8
3	Organigramm des Fachbereich 37	9
4	Haushalt	10
4.1	Erträge und Aufwendungen	10
4.2	Investitionen.....	10
5	Einsätze.....	11
5.1	Gesamteinsätze der Feuerwehr	11
5.2	Fehlalarme.....	11
5.3	Einsätze Brand	12
5.4	Personenrettung/Personenbergung Brand	12
5.5	Detailübersicht Brand.....	13
5.6	Einsätze Technische Hilfeleistung	14
5.7	Personenrettung/ Personenbergung Technische Hilfeleistung	14
5.8	Detailbericht Beteiligung BF und FF	15
5.9	Einsätze Sonstige	16
5.10	Sonstige Angaben	16
5.11	Einsätze Rettungsdienst	17
6	Leitstelle Lausitz (Feuerwehr, Rettungsdienst u. Katastrophenschutz)....	18
6.1	Anrufaufkommen	18
6.2	Einwohner und Fläche der Landkreise des RLS-Bereiches und Cottbus	18
6.3	Einsatzverteilung	19
6.4	Alarmierungen RD-Einheiten.....	19
7	Vorbeugender Brandschutz	20
8	Personal der Feuerwehr Cottbus	21
8.1	Berufsfeuerwehr Gesamt	21
8.2	Berufsfeuerwehr Detailübersicht nach Produkten	21
8.3	Berufsfeuerwehr Durchschnittsalter	21
8.4	Freiwillige Feuerwehr Gesamt (ohne Jugendfeuerwehr)	22

8.5	Freiwillige Feuerwehr - Detailübersicht	22
8.6	Freiwillige Feuerwehr Einsatzdienst.....	23
8.7	Jugendfeuerwehr Gesamt	24
8.8	Jugendfeuerwehr Detailübersicht	24
9	Fahrzeugbestand der Feuerwehr Cottbus.....	25
9.1	Löschfahrzeuge.....	25
9.2	Hubrettungsfahrzeuge	25
9.3	Rüst- und Gerätewagen.....	25
9.4	Sonstige Fahrzeuge.....	26
9.5	Boote	26
9.6	Rettungsdienstfahrzeuge	26
10	Katastrophenschutz der Stadt Cottbus	27
10.1	Einsatzkräfte SEE gesamt.....	27
10.2	Einsatzkräfte SEG-Verpflegung.....	28
11	Vorstellung Ausbildungsberuf Notfallsanitäter	29
12	Einsätze der Feuerwehr und des Rettungsdienstes.....	31
12.1	Tierrettung.....	31
12.2	Gebäudebrand.....	33
12.3	Verkehrsunfall	35
12.4	Gebäudebrand.....	37
13	Ausblick auf das Jahr 2018	39

1 Die Kreisfreie Stadt Cottbus

1.1 Allgemein

Die kreisfreie Stadt Cottbus, historisch geprägt durch Braunkohleabbau und Energieerzeugung, ist von der Einwohnerzahl die zweitgrößte Stadt im Land Brandenburg und liegt im Süd-Osten des Landes. Im strukturellen Wandel entwickelte sich die Stadt Cottbus zu einem Behörden- und Dienstleistungszentrum, unter Einbindung von vielen kleinen und mittelständischen Handwerksbetrieben.

Mit dem Carl-Thiem-Klinikum verfügt die Stadt Cottbus über ein Krankenhaus mit Maximalversorgung. Mit fast 1.300 Betten und 2.300 Mitarbeitern ist das Carl-Thiem-Klinikum einer der größten Arbeitgeber in der Region.

Von besonderer Bedeutung ist das Wissenschaftspotential der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg für die Entwicklung neuer Technologien. An den drei Standorten: Zentralcampus Cottbus, Campus Cottbus-Sachsendorf und Campus Senftenberg studieren ca. 8000 Studenten aus 111 Nationen.

Als Oberzentrum der Lausitz besitzt die Stadt die notwendige Infrastruktur, um als Kultur- und Kongressstandort mit zahlreichen attraktiven Angeboten zu bestehen.

Ein großer kultureller Anziehungspunkt ist das Staatstheater Cottbus, welches im Jugendstil errichtet und 1908 eingeweiht wurde. 600 Gäste finden im „Großen Haus“ Platz. Weitere kulturelle Einrichtungen in Cottbus sind unter anderem die Kammerbühne, das Piccolo Theater, die Stadthalle sowie das Messezentrum.

Als Tourismusmagnet dient auch der Branitzer Park mit seinen zwei Pyramiden, eine davon als Wasserpyramide konzipiert.

Mit dem „Stadion der Freundschaft“, als Spielstätte des FC-Energie Cottbus, besitzt die Stadt eine weitere große Einrichtung für Veranstaltungen. Die Kapazität beträgt ca. 23.500 Plätze.



Quelle: BF CB/ Spremberger Turm



Quelle: BF CB/ Carl Thiem Klinikum



Quelle: BF CB/ IKMZ BTU



Quelle: BF CB/ Staatstheater Cottbus

1.2 Topographie

Geographische Lage: 51° 46' 02'' nördliche Breite
14° 19' 60'' östliche Länge

Höhenlage: 75 m über NN

Höchster Punkt: 91,6 m über NN

Tiefster Punkt: 24,7 m über NN

Stadtausdehnung: in Ost-Westrichtung: 15,6 km
in Nord-Südrichtung: 19,2 km

Gesamtfläche: 164,3 km²

Gebäude- und Freiflächen: 26,8 km²

Waldfläche: 34,3 km²

Verkehrsfläche: 12,6 km²

Sport- und Erholungsfläche: 8,4 km²

Wasserfläche: 2,7 km²



Quelle: BF CB/
Künftiger Cottbuser Ostsee mit Blick
auf das Kraftwerk Jänschwalde



Quelle: BF CB/
Kunstmuseum Dieselkraftwerk



Quelle: BF CB/
Wandbild alte Feuerwache



Quelle: BF CB/
Sportzentrum Lausitz Arena



Quelle: BF CB/
Kiekebuscher Wehr

1.3 Verkehr

Die Cottbuser Verkehrsanbindung bildet einen stark ausgebildeten Verkehrsknoten von Straße und Schiene.

Die Bundesautobahn BAB 15 führt über eine Strecke von ca. 11,5 km durch das Stadtgebiet und verfügt über zwei Auf- und Abfahrten. Einsatztaktisch deckt die Feuerwehr Cottbus eine Länge von ca. 30 km auf der BAB ab.

Das Straßennetz der Stadt beträgt insgesamt 413 km. Hauptverkehrsachsen bilden die Bundesstraßen B 97, B 168 und die B 169. Das Schienennetz beträgt insgesamt 43 km, der Eisenbahnknoten (Hauptbahnhof) verläuft in Ost-West-Richtung über ca. 3 km gebündelt durch das Zentrum der Stadt. Die maximale Nord-Süd-Ausdehnung befindet sich im westlichen Bereich des Hauptbahnhofes und beträgt ca. 600 m. Neben dem Hauptbahnhof verfügt die Stadt über drei kleinere Bahnhöfe bzw. Haltepunkte.

1.4 Gewässer

Die Spree als Hauptfluss durchläuft die Stadt Cottbus in Süd-Nord-Richtung auf einer Länge von 23 km. Die max. Breite beträgt 36 m. Dabei durchquert sie das Stadtzentrum. Sie dient als Zulauf mehrerer Gräben. Der Zulauf, die Fließgeschwindigkeit und deren Pegel werden über 4 Wehre im Stadtgebiet sowie über die Staumauer der Spremberger Tal-sperre reguliert.

1.5 Bevölkerung

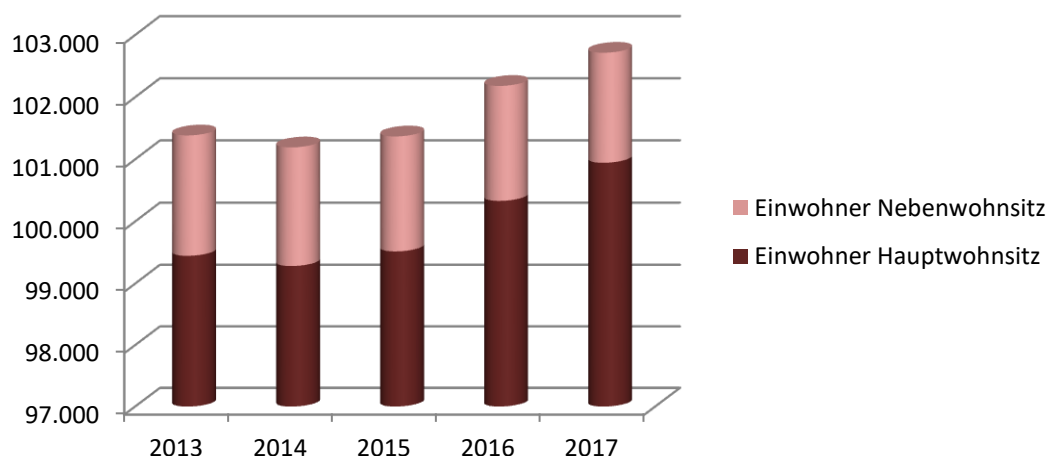
Cottbus ist nach der Zahl der Einwohner zweitgrößte Stadt des Landes Brandenburg. In den 19 Ortsteilen leben 100.945 Einwohner mit Haupt- und 1.771 Einwohner mit Nebenwohnsitz. Die Einwohnerdichte beträgt 612 Einwohner je km². Der Anteil der Ausländer beträgt 8,35 %.

Hauptwohnsitz	2013	2014	2015	2016	2017
Stadtmitte	9.419	9.699	9.913	10.235	10.423
Sandow	15.823	15.706	15.541	15.648	15.837
Merzdorf	1.105	1.114	1.108	1.107	1.090
Dissenchen/Schlichow	1.132	1.130	1.148	1.130	1.140
Branitz	1.415	1.435	1.443	1.448	1.441
Kahren	1.223	1.241	1.246	1.238	1.238
Kiekebusch	1.288	1.285	1.300	1.313	1.300
Spremlberger Vorstadt	14.181	14.122	14.050	14.097	14.162
Madlow	1.521	1.533	1.564	1.570	1.578
Sachsendorf	12.027	11.893	11.745	11.792	11.703
Groß Gaglow	1.379	1.384	1.391	1.385	1.417
Gallinchen	2.596	2.614	2.581	2.591	2.624
Ströbitz	15.086	15.077	15.355	15.637	15.737
Schmellwitz	14.111	13.980	14.042	14.028	14.121
Saspow	647	657	693	674	674
Skadow	515	521	515	516	527
Sielow	3.609	3.551	3.547	3.581	3.606
Döbbrick	1.715	1.689	1.682	1.698	1.691
Willmersdorf	656	653	655	644	636
Gesamt	99.448	99.284	99.519	100.332	100.945

Quelle: Stadtverwaltung Cottbus – Fachbereich Bürgerservice mit Stadt 31.12.2017

Arbeitsbedingt pendeln ca. 23.500 Personen nach Cottbus ein. Dagegen pendeln ca. 11.200 Personen aus. Das ergibt ein Pendlersaldo von plus 12.300 Personen.

Werktags, tagsüber halten sich somit ca. 115.000 Personen in der Stadt Cottbus auf.



1.6 Gefahrenpotential

Gemäß der Definition der Risiko-/Gefahrenklassen der „Allgemeinen Weisung über die Organisation, Mindeststärke und Ausrüstung der öffentlichen Feuerwehren des Ministeriums des Innern vom 23.01.2007“ befindet sich die Stadt Cottbus aufgrund der Einwohnerzahl sowie der Waldbrandgefahrenklasse A 1 in der höchsten Brandgefahrenklasse (Br 4).

Risiko- klasse	Ein- wohner- zahl	Kennzeichnende Merkmale
4	über 50. 000	zum überwiegenden Teil großflächig geschlossene Bauweise, Mischnutzung u.a. mit Gewerbegebieten, große Objekte besonderer Art oder Nutzung, Gebäudehöhe über 12 m Brüstungshöhe, Industrie- oder Gewerbebetriebe mit erhöhtem Gefahrstoffumgang ohne Werkfeuerwehr, Waldgebiet A 1

Quelle: GAP 2015

Die Ortsteile Stadtmitte, Schmellwitz, Sandow, Spremberger Vorstadt, Ströbitz und Sachsendorf verfügen über eine überdurchschnittliche Einwohnerdichte und weisen die höchste Brandgefahrenklasse auf.

In diesen 6 Ortsteilen wohnen rund 80 % der Einwohner.
Zudem ereignen sich dort über 80 % der Einätze.

2 Feuer- und Rettungswachen der Stadt Cottbus

2.1 Anzahl der Feuer- und Rettungswachen

Für die nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr hält die Feuerwehr Cottbus zwei Feuer- und Rettungswachen der Berufsfeuerwehr, an den Standorten Dresdener Straße 46 und Ewald Haase Straße 3, vor.

Verteilt über das Stadtgebiet, mit einer verstärkten Konzentration im Süden der Stadt, gibt es weiterhin 17 Gerätehäuser der Freiwilligen Feuerwehr.

Die Stadt Cottbus als untere Katastrophenschutzbehörde hält eine Schnell-Einsatz-Einheit Sanität (SEE SAN), bestehend aus Mitgliedern der Organisationen DRK und Johanniter Unfallhilfe und eine Schnell-Einsatz-Gruppe Verpflegung (SEG-V) vor. Die Standorte der SEE und SEG-V befinden sich auf dem Gelände des Carl-Thiem-Klinikums in den Häusern 19 und 52, in der ehemaligen Rettungswache 3 der JUH in der Welzower Straße und im Gerätehaus Sachsendorf.

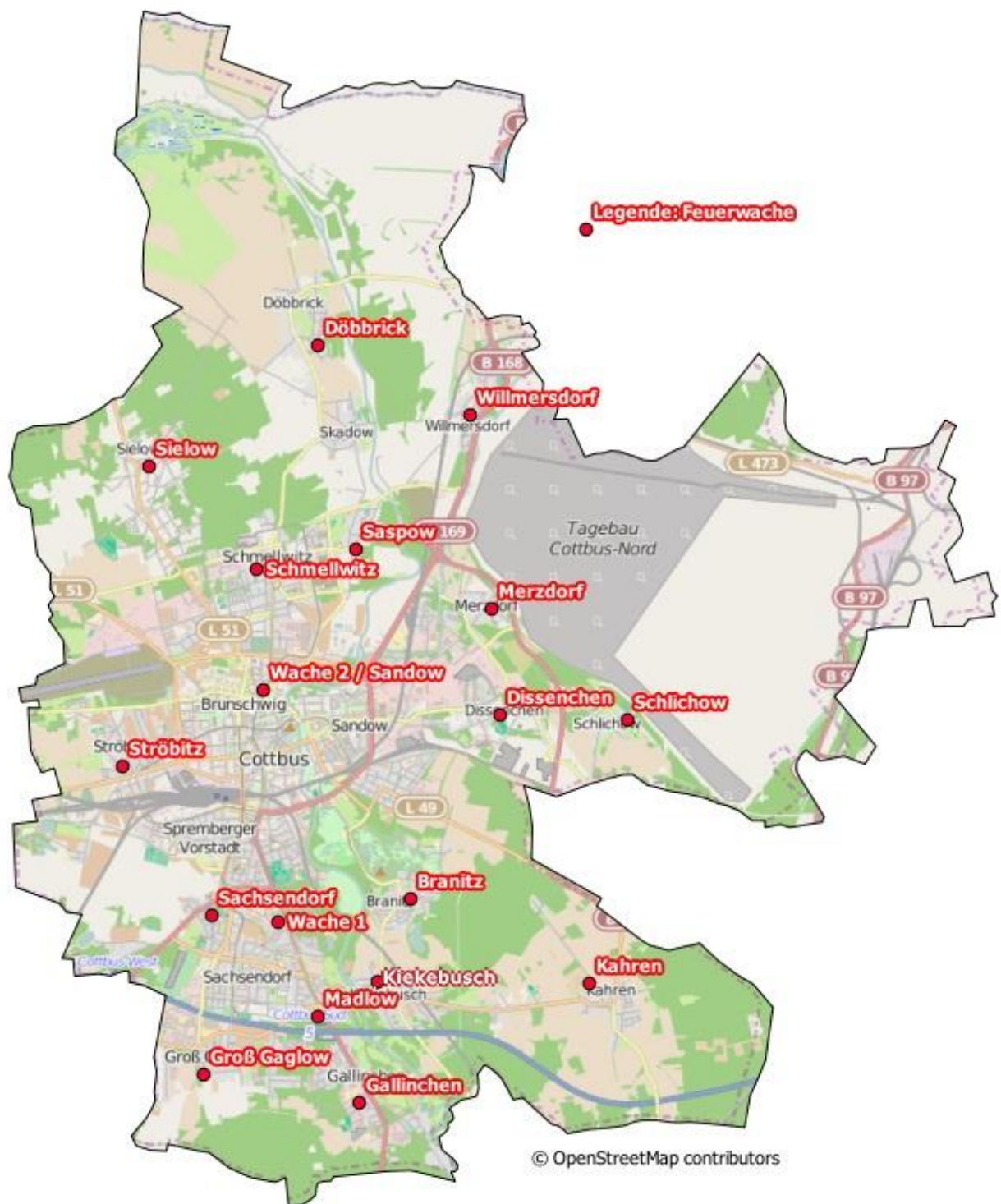


Quelle: BF CB/ Gerätehaus Ofw Sielow



Quelle: BF CB/ Gerätehaus Ofw Kahren

2.2 Standorte Feuer- und Rettungswachen

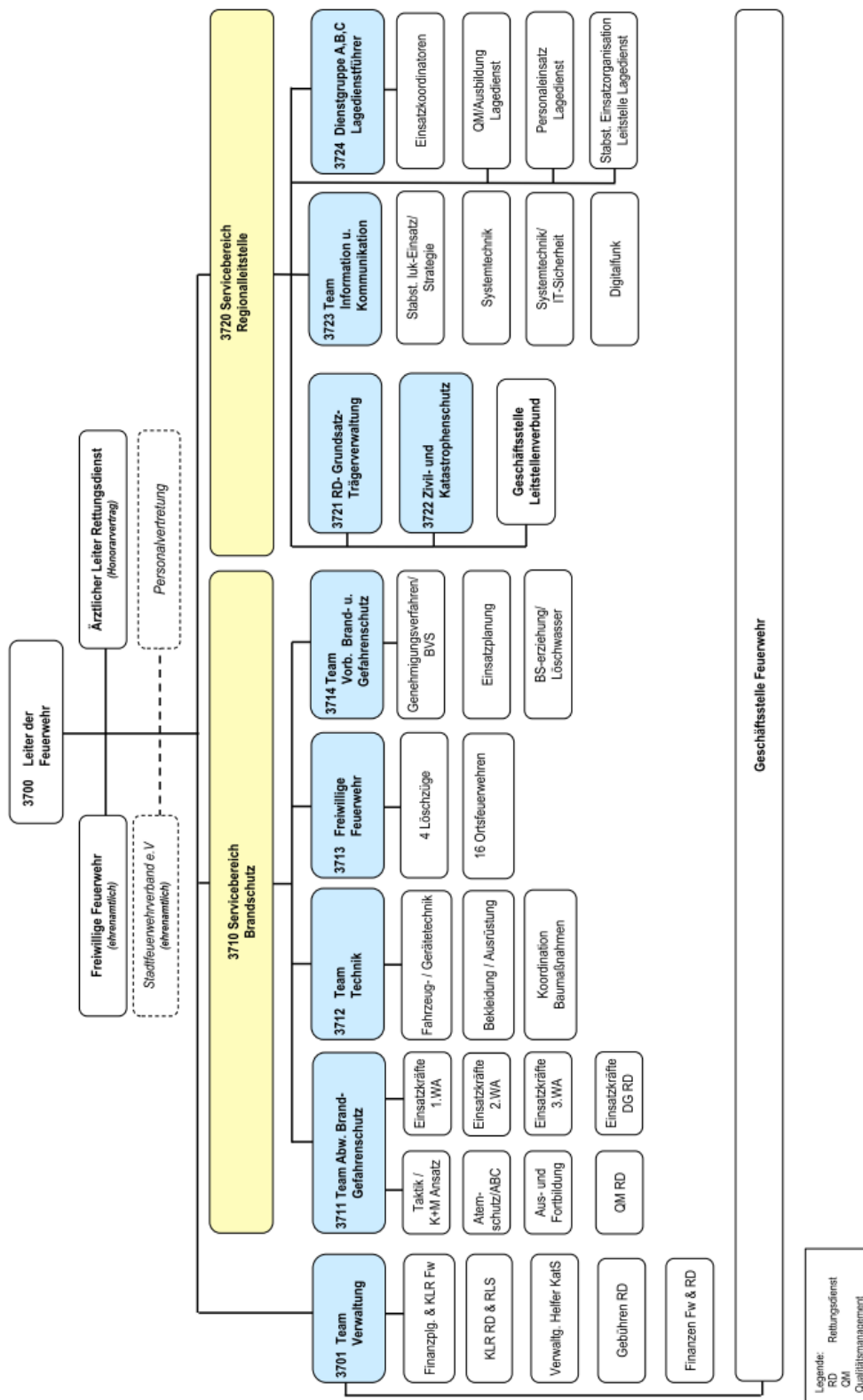


Quelle: GAP 2015

3 Organigramm des Fachbereich 37

Struktur Fachbereich Feuerwehr

Stand 01.07.2015



4 Haushalt

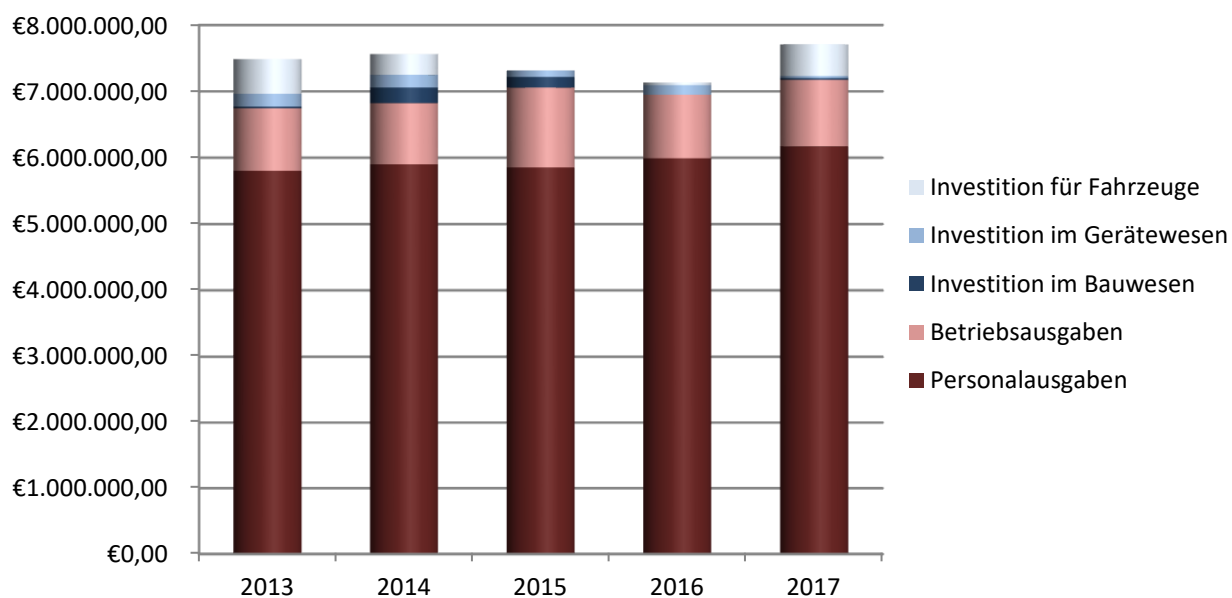
(Vorläufige Zahlen unter dem Vorbehalt der Haushaltsrechnung, Stand per 18.01.2018)

4.1 Erträge und Aufwendungen

	SOLL
Haushalt Feuerwehr Gesamtausgaben	7.745.845,41 €
Personalausgaben	6.170.172,12 €
Betriebsausgaben	1.002.129,87 €
Haushalt Feuerwehr Gesamteinnahmen	137.430,48 €
Zuschussbedarf	-7.608.414,93 €

4.2 Investitionen

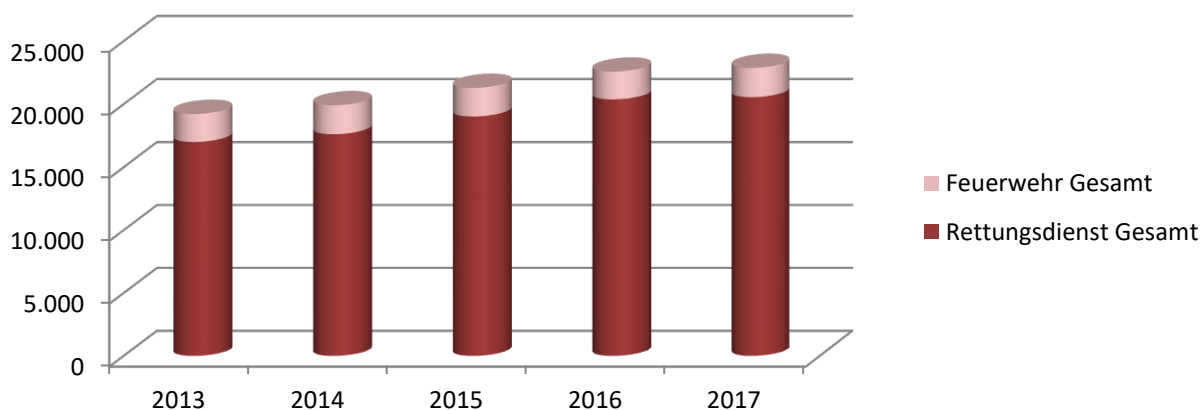
	SOLL
Investitionen im Bauwesen	26.708,49 €
Investitionen im Gerätewesen	32.515,22 €
Investitionen für Fahrzeuge	476.584,09 €
Investitionen Gesamt	535.807,80 €



5 Einsätze

5.1 Gesamteinsätze der Feuerwehr

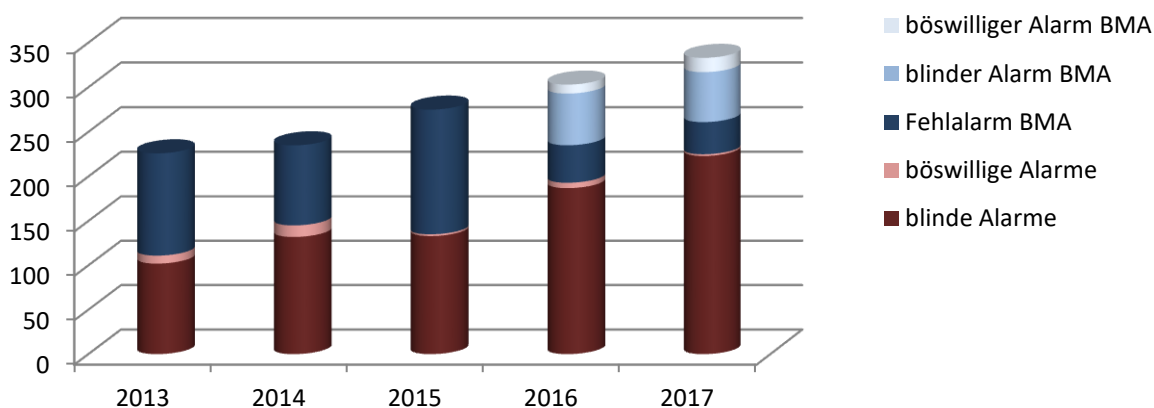
	2013	2014	2015	2016	2017
Brandeinsätze	273	221	286	267	225
Technische Hilfeleistung	1.671	1.707	1.687	1.629	1.766
Rettungsdienstfahrten	17.009	17.623	19.027	20.383	20.555
Fehlalarme	226	232	275	303	333
Gesamt	19.179	19.783	21.275	22.582	22.879



5.2 Fehlalarme

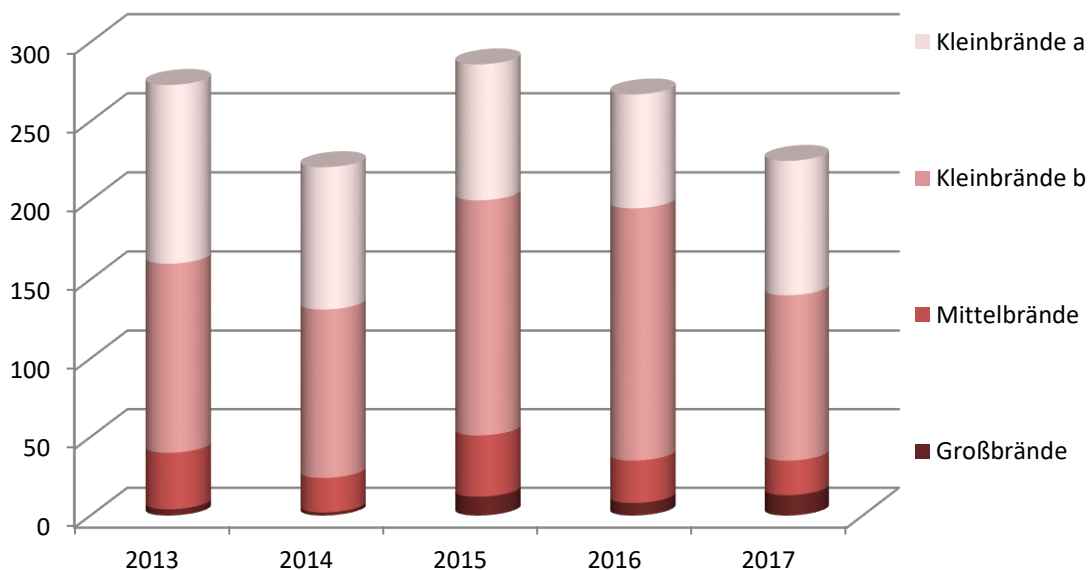
	2013	2014	2015	2016	2017
Blinde Alarme (ohne BMA)	102	132	133	187	223
Böswillige Alarme (ohne BMA)	9	13	2	6	2
Fehlalarm Brandmeldeanlagen	115	87	140	42	36
Blinder Alarm Brandmeldeanlage	*	*	*	58	56
Böswilliger Alarm Brandmeldeanlage	*	*	*	10	16
Gesamt	226	232	275	303	333

*keine getrennte Erfassung



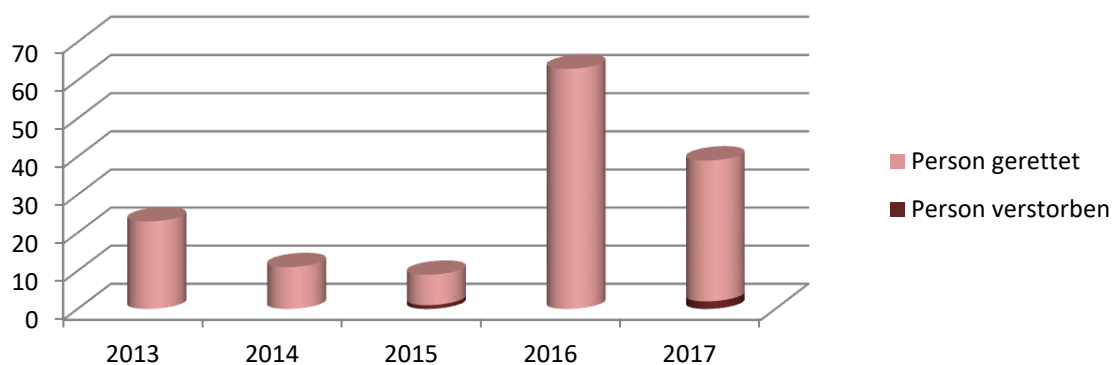
5.3 Einsätze Brand

	2013	2014	2015	2016	2017
Großbrände	4	2	12	8	13
Mittelbrände	36	22	39	27	22
Kleinbrände b	120	107	149	160	105
Kleinbrände a	113	90	86	72	85
Gesamt	273	221	286	267	225



5.4 Personenrettung/Personenbergung Brand

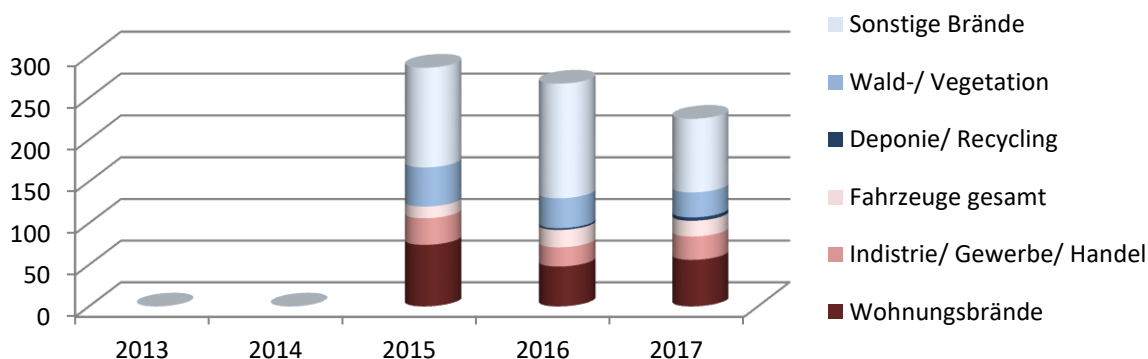
	2013	2014	2015	2016	2017
Personen gerettet	23	11	8	63	37
Personen verstorben	-	-	1	-	2



5.5 Detailübersicht Brand

	2013	2014	2015	2016	2017
Wohnungsbrände	*	*	74	48	56
Industrie/Gewerbe/Handel	*	*	32	23	28
Kraftrad/Pkw	*	*	8	19	16
Nutzfahrzeuge (LKW/ KOM/ Zugm.)	*	*	5	2	3
Arbeitsmaschinen/Sonstige	*	*	-	-	-
Schienenfahrzeug	*	*	1	-	-
Wasserfahrzeug	*	*	-	-	-
Luftfahrzeug	*	*	-	-	-
Deponie/Recyclinganlagen	*	*	-	2	4
Wald-/Vegetationsbrände	*	*	47	36	30
Sonstige Brände	*	*	119	137	88
Gesamt	*	*	286	267	225

* keine getrennte Erfassung



„Stürmischer Oktober“

Im Oktober zogen gleich zwei Stürme über die Region und verursachten im gesamten Leitstellenbereich erhebliche Schäden. Die Sturmtiefs Xavier, am 05.10.2017 und Herwart, am 29.10.2017, kamen aus nord-westlicher Richtung mit Windgeschwindigkeiten von bis zu 120 Km/h. Der Schwerpunkt der Einsätze lag bei entwurzelten oder abgebrochenen Bäumen, teilweise wurden Dächer von Gebäuden abgedeckt. Aufgrund der Vielzahl von Notrufen und Einsätzen im gesamten Leitstellenbereich herrschte „Ausnahmestand“, in dessen Folge für die Stadt Cottbus eine Befehlsstelle gebildet wurde, aus der die Einsätze für die Feuerwehr Cottbus koordiniert wurden. Bei beiden Stürmen musste die Feuerwehr Cottbus insgesamt 194 Einsätze abarbeiten. Neben der Berufsfeuerwehr waren alle 16 Ortsfeuerwehren der Stadt im Einsatz. Glücklicherweise blieb es bei Sachschäden.



Quelle: BF CB/ Sturmschaden Dach

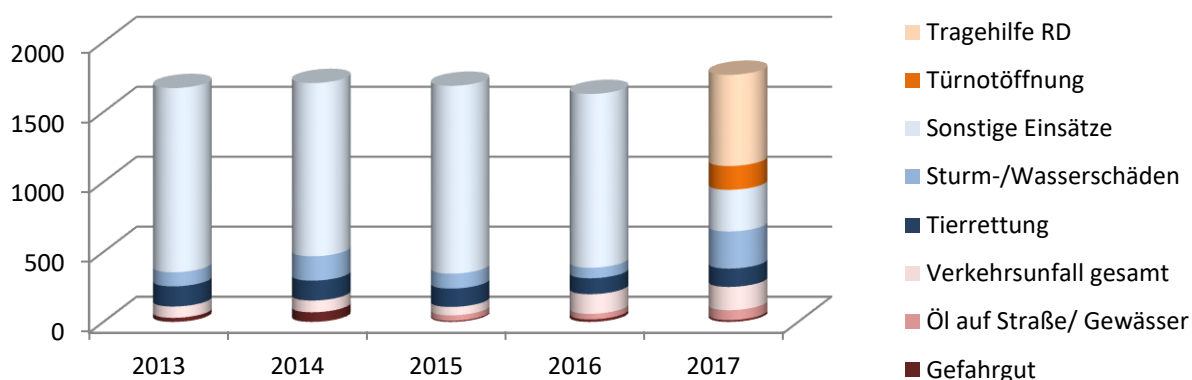


Quelle: BF CB/ Sturmschaden Dach

5.6 Einsätze Technische Hilfeleistung

	2013	2014	2015	2016	2017
Gefahrgut	29	69	8	18	13
Öl auf Straße	*	*	39	40	66
Öl auf Gewässer	*	*	-	-	5
Verkehrsunfall Kfz.	81	84	56	138	160
Verkehrsunfall Schiene	*	*	4	2	6
Verkehrsunfall Wasserfahrzeug	*	*	-	-	-
Verkehrsunfall Luftfahrzeug	*	*	-	-	-
Tierrettung	144	142	131	114	131
Sturmschäden	23	29	85	47	246
Wasserschäden	78	145	22	28	19
Türnotöffnung	*	*	*	*	170
Tragehilfe Rettungsdienst	*	*	*	*	652
Sonstige Einsätze	1.316	1.238	1.342	1.242	298
Gesamt	1.671	1.707	1.687	1.629	1.766

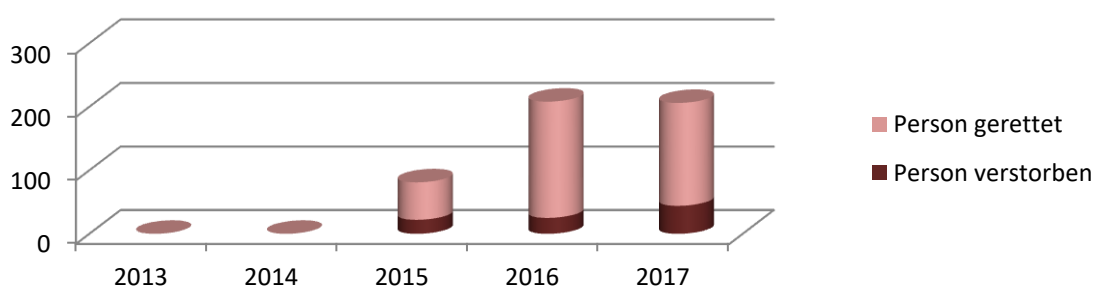
* keine getrennte Erfassung



5.7 Personenrettung/ Personenbergung Technische Hilfeleistung

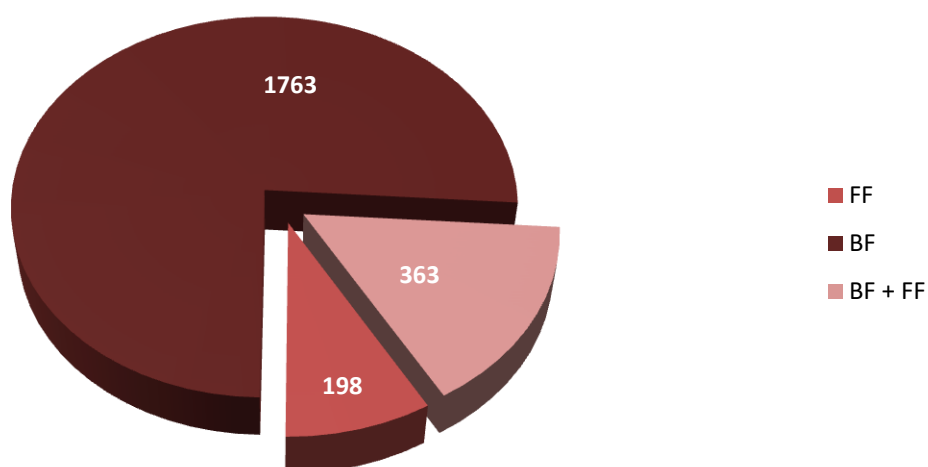
	2013	2014	2015	2016	2017
Personen gerettet	*	*	59	183	162
Personen verstorben	*	*	22	25	44

* keine getrennte Erfassung



5.8 Detailbericht Beteiligung BF und FF

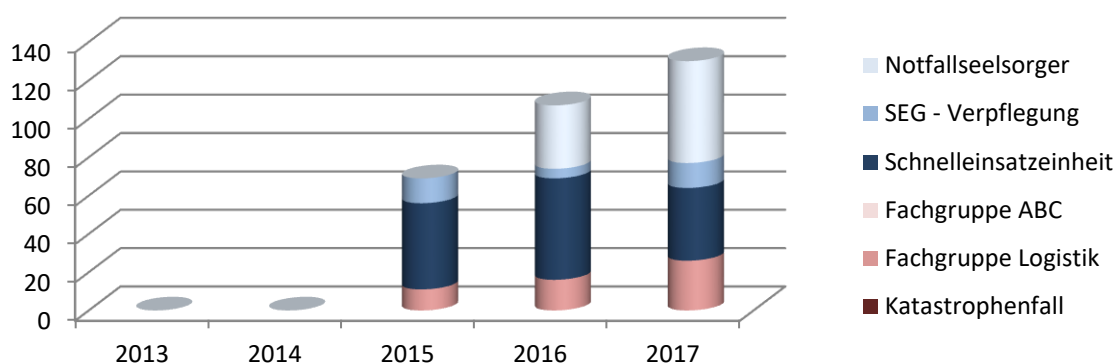
	BF	FF	BF FF	Gesamt
Großbrände	-	-	13	13
Mittelbrände	4	-	18	22
Kleinbrände b	60	5	40	105
Kleinbrände a	47	1	37	85
Blinder Alarm (ohne BMA)	196	2	25	223
Böswilliger Alarm (ohne BMA)	1	-	1	2
Fehlalarm BMA	31	-	5	36
Blinder Alarm BMA	42	2	12	56
Böswilliger Alarm BMA	10	-	6	16
Gefahrgut	7	-	6	13
Öl auf Straße	50	2	14	66
Öl auf Gewässer	3	1	1	5
Verkehrsunfall Kfz.	84	-	76	160
Verkehrsunfall Schiene	1	-	5	6
Verkehrsunfall Wasserfahrzeug	-	-	-	-
Verkehrsunfall Luftfahrzeug	-	-	-	-
Tierrettung	130	-	1	131
Sturmschäden	66	149	31	246
Wasserschäden	17	-	2	19
Türnotöffnung	158	1	11	170
Tragehilfe Rettungsdienst	613	3	36	652
Sonstige Einsätze	243	32	23	298
Gesamt	1763	198	363	2324



5.9 Einsätze Sonstige

	2013	2014	2015	2016	2017
Katastrophenfall	*	*	-	-	-
Fachgruppe Logistik	*	*	11	16	26
Fachgruppe ABC	*	*	-	-	-
Schnelleinsatzeinheit SEE	*	*	45	53	38
SEG - Verpflegung	*	*	13	5	13
Notfallseelsorger	*	*	*	33	53

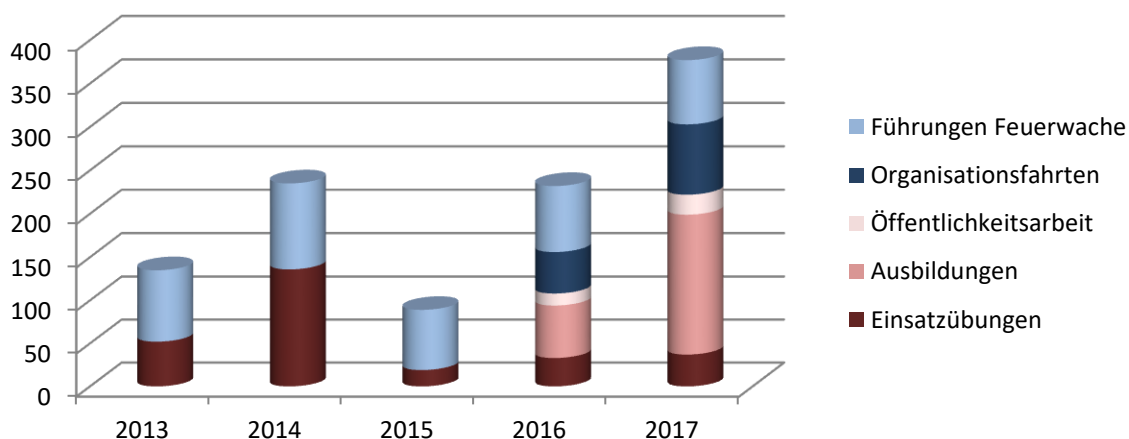
* keine getrennte Erfassung bis 2015/16



5.10 Sonstige Angaben

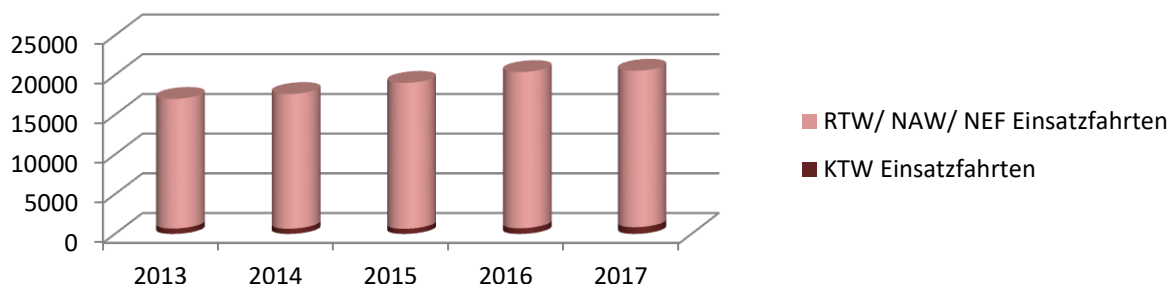
	2013	2014	2015	2016	2017
Einsatzübungen	52	136	19	33	37
Ausbildungen	*	*	*	61	162
Öffentlichkeitsarbeit	*	*	*	14	23
Organisationsfahrten	*	*	*	48	81
Führungen Feuerwache	83	99	70	76	74

* keine getrennte Erfassung bis 2016



5.11 Einsätze Rettungsdienst

	2013	2014	2015	2016	2017
Rettungsdienst Einsatzfahrten gesamt	17.009	17.623	19.027	20.383	20.555
KTW Einsatzfahrten	686	657	649	719	852
RTW / NEF Einsatzfahrten	16.323	16.966	18.378	19.664	19.703



Keine Angst vor „Erster Hilfe“

Die „Stabile Seitenlage“

Die stabile Seitenlage ist im Laienbereich der sicherste Weg, um die Atemwege bewusstloser Personen frei zu halten und gleichzeitig einen Abfluss von z.B. Erbrochenem und Blut zu gewährleisten. Der Patient wird vor dem Ersticken bewahrt. Bei der stabilen Seitenlage gilt, wenige Handgriffe führen zu einem optimalen Ergebnis.



Person auf den Boden legen
Beine strecken
Arm (Helferseite) nach oben anwinkeln



Bein (Helfer abgewandte Seite) anwinkeln

Arm (Helfer abgewandte Seite) über den Brustkorb führen und die Handoberfläche an die Wange legen



Patient zur Helferseite drehen

obenliegendes Bein ausrichten, Oberschenkel und Hüfte bilden einen rechten Winkel



Kopf vorsichtig überstrecken

Mund öffnen

Patient weiter betreuen und Vitalwerte beobachten*

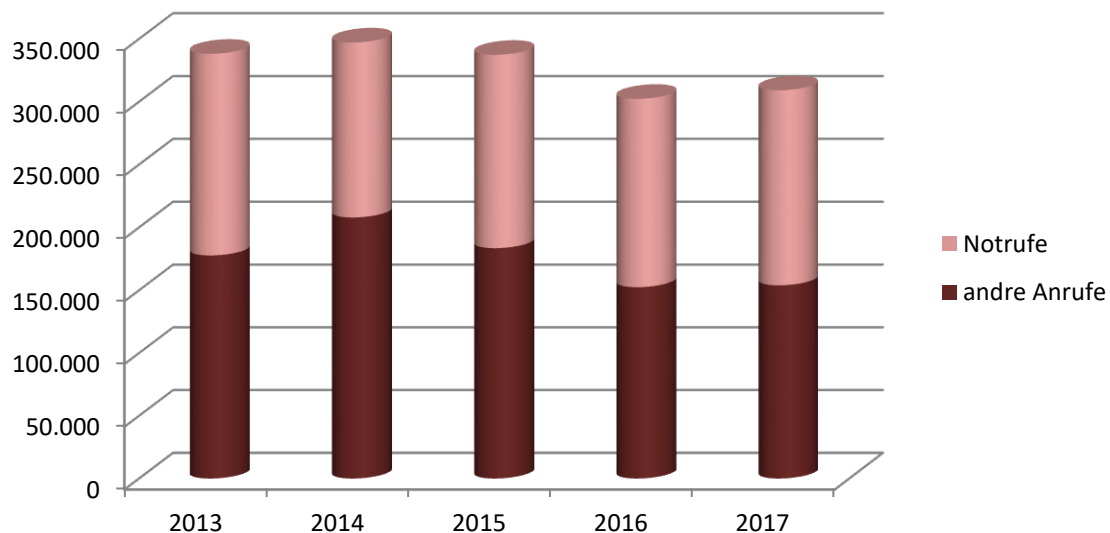
Notruf absetzen 112!

*Dabei ist zu beachten, dass jederzeit ein Atem- und oder Herz-Kreislauf-Stillstand eintreten kann. In einem solchen Fall sind sofort (nach Verbringung des Patienten in Rückenlage) Wiederbelebungsmaßnahmen inklusive Atemspende und Herz-Druck-Massage durchzuführen.

6 Leitstelle Lausitz (Feuerwehr, Rettungsdienst u. Katastrophenschutz)

6.1 Anrufaufkommen

	2013	2014	2015	2016	2017
andere Anrufe	177.704	207.939	183.484	152.468	153.956
Notrufe	160.419	139.203	153.837	149.830	155.164
Anrufe Gesamt	337.493	347.142	337.321	302.298	309.120



6.2 Einwohner und Fläche der Landkreise des RLS-Bereiches und Cottbus

	Einwohner	Fläche
Stadt Cottbus Stand: 31.12.2017	100.945	164,29 km ²
Landkreis Spree-Neiße Stand: 29.02.2016	117.600	1.647,89 km ²
Landkreis Elbe-Elster Stand: 31.12.2015	104.673	1.889,34 km ²
Landkreis Oberspreewald-Lausitz Stand: 31.10.2015	112.370	1.216,69 km ²
Landkreis Dahme-Spreewald Stand: 31.12.2015	164.528	2.261,09 km ²
Gesamt RLS-Bereich	600.116	7.179,29 km²

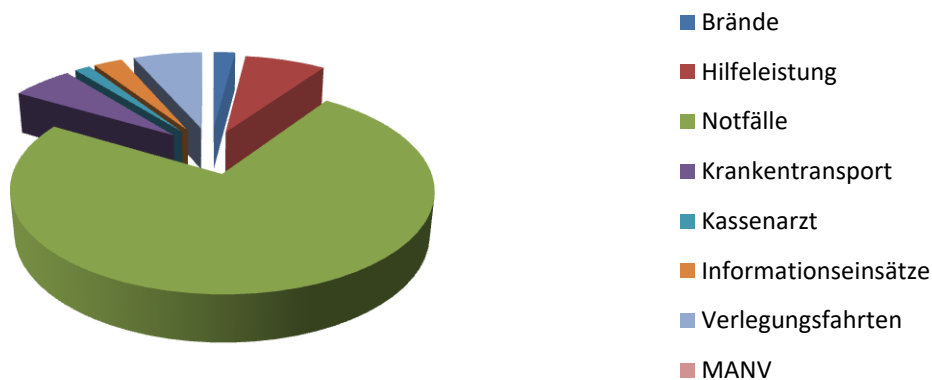
Quelle: Einwohnermeldeämter

6.3 Einsatzverteilung

	2013	2014	2015	2016	2017
Brände	1.937	1.958	2.170	2.116	2.034
Hilfeleistung	5.426	4.784	6.327	5.106	7.583
Notfälle	61.389	63.705	68.552	71.747	73.390
Krankentransport	7.193	7.010	7.125	6.642	5.744
Kassenarzt	6.285	618	1.694	1.592	1.468
Informationseinsätze*	21.190	2.339	1.257	1.333	2.730
Verlegungsfahrten	5.141	-	5.571	5.805	6.492
MANV	3	-	7	12	11
Sonstige**	3.603	1.131	3.535	3.668	3.691

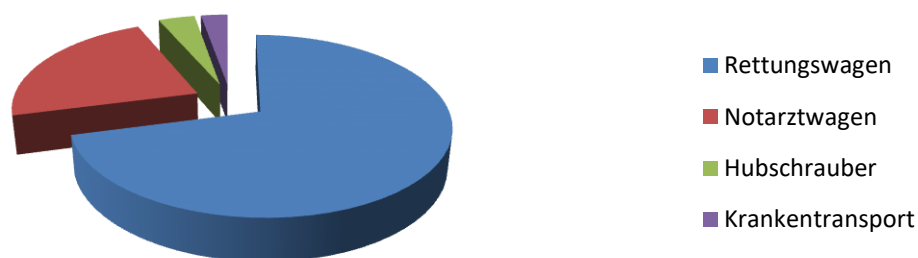
*Jagdpächter, Vermittlung

**seit dem Jahr 2013 erfasst (z. B. Einsatzübungen, Jagdpachten, Notfallseelsorge etc.)



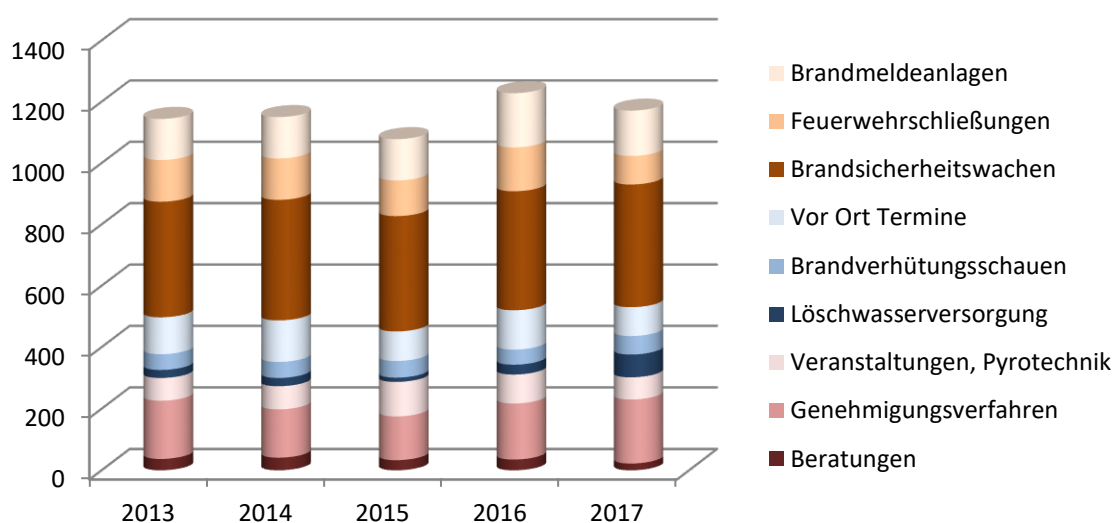
6.4 Alarmierungen RD-Einheiten

	2013	2014	2015	2016	2017
Rettungswagen	71.057	78.423	84.419	88.022	90.438
Notarztwagen	28.064	27.282	28.168	28.575	28.804
Hubschrauber	5.600	2.396	4.781	4.756	4.800
Krankentransport	6.901	4.514	4.833	4.611	3.505



7 Vorbeugender Brandschutz

Inhalte und Schwerpunkte	2013	2014	2015	2016	2017
Beratungen	37	41	33	35	22
Stellungnahmen (Genehmigungsverfahren)	189	157	142	182	208
Stellungnahmen (Veranstaltungen, Pyrotechnik)	74	75	112	94	72
Bearbeitung Vorgänge Löschwasserversorgung	26	27	14	32	74
Brandverhütungsschauen	51	52	54	49	60
Vor-Ort-Termine	120	135	96	128	94
Brandsicherheitswachen	377	393	376	388	400
Vorgänge zu Feuerwehrschießungen	136	135	116	143	93
Vorgänge zu Brandmeldeanlagen	134	135	135	177	148



Rauchmelder retten Leben (www.rauchmelder-lebensretter.de)

Im Durchschnitt stirbt täglich ein Mensch infolge eines Brandes. Hier steht nicht die thermische Verletzung im Vordergrund, sondern die Inhalation von giftigen Rauchgasen.

Zwei Drittel aller Brandopfer wurden nachts im Schlaf überrascht. Die jährlichen Folgen in Deutschland: rund 360 Brandtote, 3.600 Brandverletzte mit Langzeitschäden und über eine Milliarde Euro Brandschäden im Privatbereich. In Brandenburg ist die Installation von Rauchmeldern im privaten Bereich inzwischen gesetzlich vorgeschrieben. Der laute Alarm-Ton des Rauchmelders warnt Sie, vor allem im Schlaf, wo die Wahrnehmung von Rauchgasen nicht gegeben ist. Eine rechtzeitige Branderkennung und Warnung ermöglicht ein schnelles Verlassen der Brandwohnung und rettet Ihnen und Ihrer Familie das Leben.



Quelle: BF CB/ optischer Rauchmelder

Der Mindestschutz in Brandenburg umfasst die Installation von Rauchmeldern in allen Aufenthaltsräumen, Schlafzimmern und Fluren. Rauchmelder sind im Elektro- und Sicherheitsfach-geschäft erhältlich. Lassen Sie sich durch fachlich kompetentes Personal beraten.

8 Personal der Feuerwehr Cottbus

8.1 Berufsfeuerwehr Gesamt

	2013	2014	2015	2016	2017
Gesamt	202	204	204	210	210

* nur besetzte Stellen

zzgl. 1 Aufstiegsbeamter in Laufbahnausbildung g. D.

zzgl. 3 Brandmeisteranwärter in Laufbahnausbildung m.D.

zzgl. 13 auszubildende Notfallsanitäter

8.2 Berufsfeuerwehr Detailübersicht nach Produkten

		2017*
Produkt Brandschutz	zzgl. 1 Aufstiegsbeamter und 3 BmA in Laufbahnausbildung	97
Produkt Rettungsdienst	zzgl. 9 Auszubildende Notfallsanitäter	57
Produkt Regionalleitstelle	zzgl. 4 Auszubildende Notfallsanitäter	54
Produkt Katastrophenschutz		2
Gesamt		210

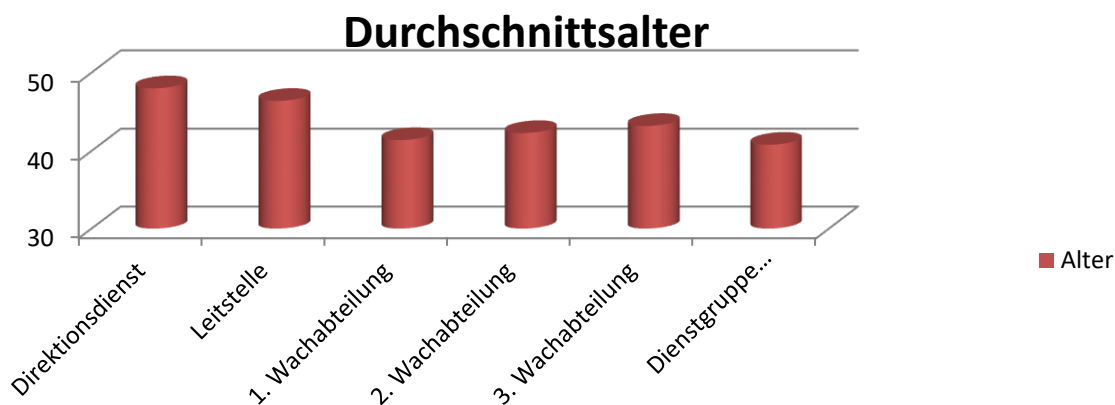
* nur besetzte Stellen

8.3 Berufsfeuerwehr Durchschnittsalter

	2013	2014	2015	2016	2017
Direktionsdienst*	49,8	50,8	49,0	48,2	48,0
Leitstelle**	47,9	47,8	48,3	47,3	46,4
Wachabteilung I	46,2	47,3	43,6	41,5	41,4
Wachabteilung II	41,6	41,0	43,2	42,8	42,3
Wachabteilung III	45,3	43,0	45,2	43,5	43,2
Dienstgruppe RD	45,5	43,5	44,1	44,3	40,8

*Personal Führungsdienst/Tagesdienst/Verwaltung/Systemtechnik

**Einsatzkoordinatoren/Lagedienst



8.4 Freiwillige Feuerwehr Gesamt (ohne Jugendfeuerwehr)

	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl Ortsfeuerwehren	16*	16*	16*	16*	16*
Gesamtstärke Freiwillige Feuerwehr	692	673	667	662	672

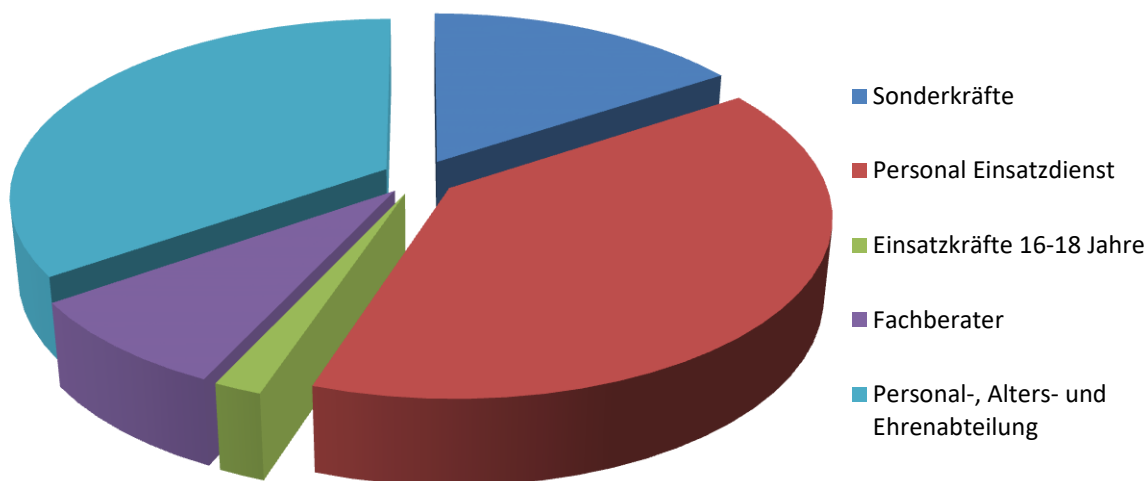
* ohne Löschgruppe Schlichow/ Bestandteil der Ofw Dissenchen

8.5 Freiwillige Feuerwehr - Detailübersicht

	2013	2014	2015	2016	2017
Sonderkräfte*	127	121	114	112	106
Personal Einsatzdienst	275	267	256	260	265
Einsatzkräfte 16-18 Jahre	35	32	25	18	12
Einsatzabteilung gesamt	437	420	395	390	383
Fachberater	46	42	48	45	56
Personal-, Alters- und Ehrenabteilung	209	211	224	227	233
Gesamtstärke Freiwillige Feuerwehr (ohne Jugendfeuerwehr)	692	673	667	662	672

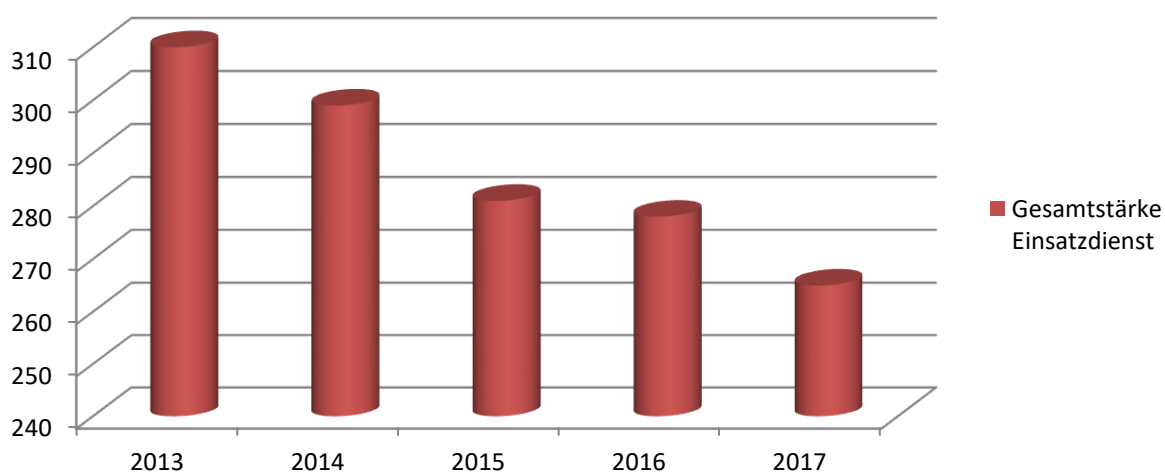
* stehen für Einsatzaufgaben nur eingeschränkt zur Verfügung

Gesamtstärke Freiwillige Feuerwehr 2017



8.6 Freiwillige Feuerwehr Einsatzdienst

	2013	2014	2015	2016	2017
Ofw Sandow	23	23	25	24	20
Ofw Saspow	10	10	10	10	10
Ofw Sachsendorf	16	20	18	20	18
Ofw Ströbitz	22	16	16	17	15
Ofw Schmellwitz	27	29	26	29	27
Ofw Madlow	22	17	15	16	15
Ofw Dissenchen/Schlichow	35	31	28	25	27
Ofw Merzdorf	21	22	20	17	16
Ofw Kahren	14	16	15	17	12
Ofw Sielow	20	21	18	17	19
Ofw Döbbrick	12	12	12	9	10
Ofw Willmersdorf	11	14	15	16	14
Ofw Branitz	24	24	19	20	23
Ofw Kiekebusch	28	19	21	21	21
Ofw Gallinchen	14	15	11	10	10
Ofw Groß Gaglow	11	10	12	10	8
Gesamtstärke	310	299	281	278	265

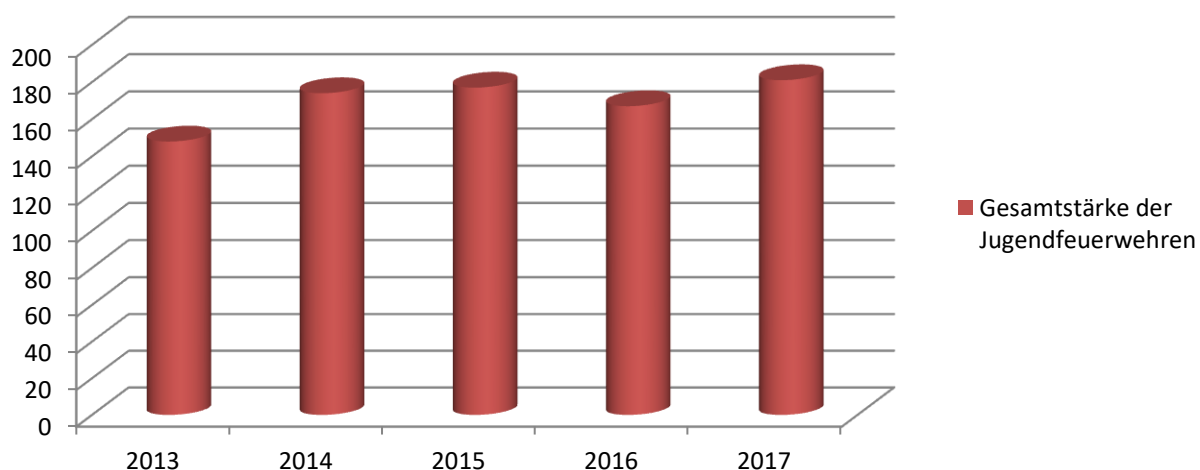


8.7 Jugendfeuerwehr Gesamt

	2013	2014	2015	2016	2017
Jugendfeuerwehren	13	15	14	13	13

8.8 Jugendfeuerwehr Detailübersicht

	2013	2014	2015	2016	2017
Sandow	11	9	18	15	18
Saspow	-	7	10	14	16
Sachsendorf	17	25	25	23	24
Ströbitz	18	17	14	12	13
Schmellwitz	15	13	12	10	7
Madlow	13	11	8	6	4
Dissenchen/Schlichow	11	11	14	15	18
Merzdorf	-	1	1	7	16
Kahren	9	8	9	9	10
Sielow	20	19	23	19	20
Döbbrick	-	-	-	-	-
Willmersdorf	7	16	1	-	-
Branitz	16	6	16	11	10
Kiekebusch	1	1	-	-	-
Gallinchen	1	16	16	16	13
Groß Gaglow	9	14	10	10	12
Gesamtstärke	148	174	177	167	181



9 Fahrzeugbestand der Feuerwehr Cottbus

BF = Berufsfeuerwehr

FF = Freiwillige Feuerwehr

Kat.S = Katastrophenschutz

9.1 Löschfahrzeuge

	BF	FF				Kat.S
		LZ I	LZ II	LZ III	LZ IV	
HLF 20/16	2	-	1	-	-	-
LF 8/6	-	2	1	1	-	-
LF 16/12	-	-	-	1	-	-
TLF 16/25	-	-	1	1	2	-
TLF 24/50	-	-	-	-	1	-
TLF 4000	-	1	-	-	-	-
TLF 5000	1	-	-	-	-	-
TSF – W	-	1	-	-	-	-
TSF	-	-	-	1	-	-
Gesamt	3	4	3	4	3	-
17						



Quelle: BF CB/ HLF 1



Quelle: BF CB/ GTLF

9.2 Hubrettungsfahrzeuge

	BF	FF				Kat.S
		LZ I	LZ II	LZ III	LZ IV	
DLK 23/12	1	-	-	-	-	-
Sonstige	1	-	-	-	-	-
Gesamt	2	-	-	-	-	-
2						



Quelle: BF CB/ TMF

9.3 Rüst- und Gerätewagen

	BF	FF				Kat.S
		LZ I	LZ II	LZ III	LZ IV	
GW (San)	-	-	-	-	-	2
GW-L 1	-	-	-	-	-	1
GW-T	1	-	-	-	-	-
Sonstige	2	-	-	-	1	-
Gesamt	3	-	-	-	1	3
7						



Quelle: BF CB/ GW-Tier



Quelle: BF CB/ GW-Öl

9.4 Sonstige Fahrzeuge

	BF	FF				Kat.S
		LZ I	LZ II	LZ III	LZ IV	
ELW 1	1	-	-	-	-	-
ELW 2	-	-	-	-	-	1
Kdow	4	-	-	-	-	2
MTW/ MTF	1	1	1	1	1	4
Krad	-	-	-	-	-	1
ABC-Erk.	-	-	-	-	-	1
Dekon-P	-	-	-	-	-	1
Anhänger	1	2	-	-	1	1
TSA	-	4	4	3	3	-
STA	-	-	-	-	-	-
WLF	2	-	-	-	-	1
AB	8	-	-	-	-	1
OrgL. RD	1	-	-	-	-	-
Sonstige	6	-	1	1	-	-
Gesamt	26	8	6	5	5	10
61						



Quelle: BF CB/ ELW 2



Quelle: BF CB/ WLF 1



Quelle: BF CB/ AB-Umwelt

9.5 Boote

	BF	FF				Kat.S
		LZ I	LZ II	LZ III	LZ IV	
MZB	2	-	-	-	-	-
Schlauchboote	1	-	-	2	-	-
Gesamt	3	-	-	2	-	-
5						



Quelle: BF CB/ MZB 1

9.6 Rettungsdienstfahrzeuge

	BF	FF				Kat.S
		LZ I	LZ II	LZ III	LZ IV	
NEF	3	-	-	-	-	-
RTW	9	-	-	-	-	1
KTW	-	-	-	-	-	4
Sonstige	-	-	-	-	-	2
Gesamt	11	-	-	-	-	7
19						



Quelle: BF CB/ RTW 2



Quelle: BF CB/ NEF 1

10 Katastrophenschutz der Stadt Cottbus

Auf der Grundlage der Katastrophenschutzverordnung und den entsprechenden Verwaltungsvorschriften erfolgt gegenwärtig eine Umstrukturierung des Katastrophenschutzes im Land Brandenburg.

Zu deren Umsetzung wurden die Schnell-Einsatz-Gruppen SEG, JUH und SEG DRK in die Schnell-Einsatz-Einheit „SEE San“ zusammengefasst.

Die SEE San unterstützt den Rettungsdienst bei einem Massenanfall von Verletzten, indem sie sanitätsdienstliche Maßnahmen zur Abwendung lebensbedrohlicher Zustände und zur Herstellung der Transportfähigkeit durchführt, einen Behandlungsplatz zur Versorgung von 25 Verletzten/ Stunde aufbaut und betreibt sowie beim Patiententransport mitwirkt.

Weiterhin wurde eine Schnell-Einsatz-Gruppe Verpflegung „SEG-V“ aufgestellt. Die SEG-V unterstützt die Einsatzleitung, indem sie bei Großschadenslagen und Katastrophen Verpflegung zubereitet und diese an hilfsbedürftige Personen und Einsatzkräften verteilt.

Zur Umsetzung der Katastrophenschutzverordnung befinden sich weitere Einheiten wie die Schnell-Einsatz-Gruppe Führungsunterstützung „SEG-Fü“ im Aufbau.



Quelle: FW CB/ MTF 18 Übung



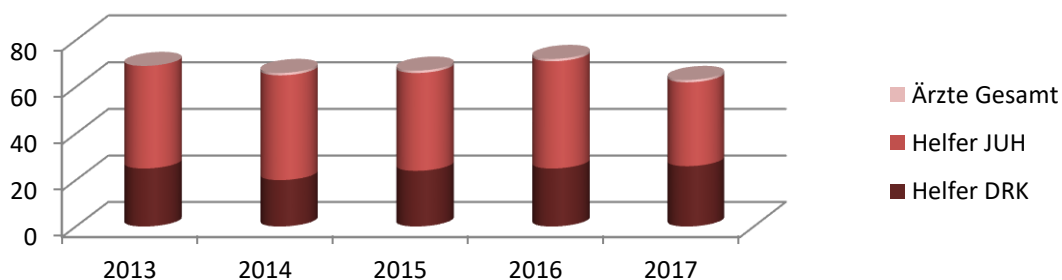
Quelle: FW CB/ MTF 18 Übung



Quelle: BF CB/ MTF 18 Übung

10.1 Einsatzkräfte SEE gesamt

	2013	2014	2015	2016	2017
Helfer DRK	25	20	24	25	26
Helfer JUH	44	45	42	46	36
Ärzte DRK	-	1	1	1	1
Ärzte JUH	-	-	-	-	-
Gesamt	69	66	67	72	63

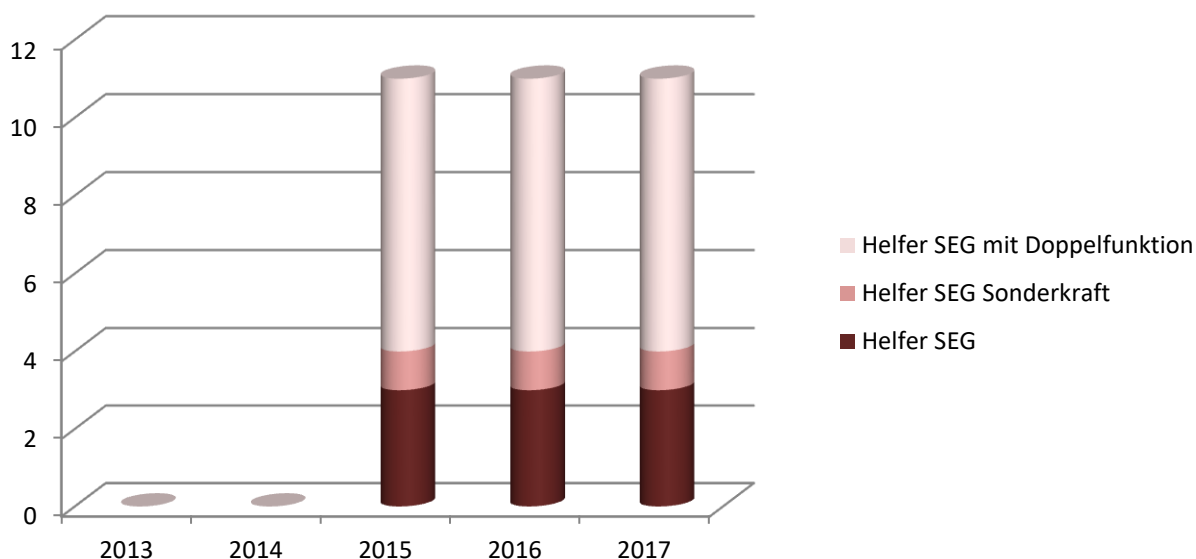


10.2 Einsatzkräfte SEG-Verpflegung

Die SEG-Verpflegung ist an die Ortsfeuerwehr Sachsendorf angegliedert.

Sie besteht aktuell aus 11 Mitgliedern, wobei Doppelfunktionen in SEG und Feuerwehr vorhanden sind.

	2013	2014	2015	2016	2017
Helfer SEG	-	-	3	3	3
Helfer Sonderkraft	-	-	1	1	1
Helfer SEG + EK Fw	-	-	7	7	7
Gesamt	-	-	11	11	11



Gutes Essen sorgt für gute Laune

Die SEG-Verpflegung versorgt Einsatzkräfte im Katastrophenfall, bei Großschadenslagen oder auch bei der Absicherung von Veranstaltungen.

2017 waren die Kameraden 13-mal im Einsatz. Unter anderem waren sie bei den beiden Sturmeinsätzen im Oktober, beim Gebäudebrand in Branitz und bei der Sicherstellung des Karnevalumzuges im Einsatz.



Quelle: FW CB

11 Vorstellung Ausbildungsberuf Notfallsanitäter

Die Stadt Cottbus als Träger des öffentlichen Rettungsdienstes bildet bei der Berufsfeuerwehr Notfallsanitäter aus.

Das Berufsbild Notfallsanitäter hat 2014 den Rettungsassistenten abgelöst und ist nun die höchste nichtärztliche Qualifikation im Rettungsdienst.

Die 3-jährige duale Berufsausbildung mit wechselnden Zeitabschnitten in einer Rettungsdienstschule, auf den Lehrrettungswachen und im Krankenaus bereitet die zukünftigen Notfallsanitäter auf ihre Aufgabenbereiche bei der Notfallrettung vor.

Der theoretische Unterricht findet an einer staatlich anerkannten Rettungsdienstschule statt und beträgt 1920 h.

Der praktische Teil wird im Carl-Thiem- Klinikum Cottbus mit 720 h sowie an den Lehrrettungswachen der Berufsfeuerwehr Cottbus mit 1960 h vermittelt.

Die praktische Ausbildung im Carl-Thiem- Klinikum umfasst verschiedene Funktions-bereiche.

80 h verbringt der Auszubildende in einer Pflegeabteilung, wo er die Maßnahmen der Grund- und Behandlungspflege kennenlernt und durchführt.

Der Bereich Anästhesie und OP-Abteilung beträgt 280 h. Dort lernt der Auszubildende den Umgang mit sterilen Materialien sowie Maßnahmen der Narkoseeinleitung und Maßnahmen zum Anlegen eines peripher venösen Zugangs kennen und diese durchzuführen.

In der Zentralen Notaufnahme (ZNA) verbringt der Auszubildende 120 h. In diesem Bereich hat er die Möglichkeit, Maßnahmen der klinischen Erstuntersuchung und diagnostische Maßnahmen kennenzulernen und selbstständig oder unter Anleitung durchzuführen. Des Weiteren kann er bei der Durchführung der Erstversorgung mitwirken.

40 h ist der Auszubildende auf der Geburtshilfestation und lernt den Ablauf einer Geburt und die Versorgung von Neugeborenen kennen.



Quelle: BF CB



Quelle: BF CB



Quelle: BF CB



Quelle: BF CB

Auf der Intensivstation mit 120 h bekommt der Auszubildende den Umgang mit der Spritzenpumpe und den Umgang mit intensivpflichtigen und beatmeten Patienten näher gebracht.

Im Bereich der psychiatrischen Pflegestation befindet sich der Auszubildende 80 h.

Auf den Lehrrettungswachen geht es dann richtig los. Hier werden die Auszubildenden auf den Rettungswagen oder Notarzteinsatzfahrzeugen eingesetzt.

An den Notfallorten werden Patienten durch den Notfallsanitäter medizinisch erstversorgt, stabilisiert und einem Notfallkrankenhaus zugeführt. Zu den Maßnahmen an den Einsatzorten gehören unter anderem Reanimationen, Versorgung von Frakturen und Wunden und je nach Freigabe die Verabreichung von Medikamenten zur Zustandsstabilisierung.

Auf den Wachen werden die Auszubildenden in die täglichen Abläufe des Wachgeschehens eingebunden. Hier gehören die Überprüfung der Rettungsfahrzeuge sowie der medizinischen Ausstattung genauso dazu wie der Ausbildungsdienst.

Für dieses Berufsbild sollte man psychisch und physisch belastbar sein, denn der Notfallsanitäter wird am Einsatzort mit schweren Verletzungen und sogar mit dem Tod konfrontiert.

Den Notfallsanitäter erwarteten ein großartiges Team, ein lukrativen Verdienst nach TVAöD und die Dankbarkeit der Menschen, denen er helfen oder sogar das Leben retten konnte.



Quelle: BF CB



Quelle: BF CB



Quelle: BF CB

12 Einsätze der Feuerwehr und des Rettungsdienstes

12.1 Tierrettung

Datum	17.01.2017
Stichwort	H: Tier in Not
Bemerkungen	Pferd im Gartenteich
Eröffnung	14:25 Uhr
Ende	17:21 Uhr
Einsatzort	Cottbus
Ortsteil	Döbbrick
Straße	Dorfstraße
Einsatzmittel	Berufsfeuerwehr Cottbus: ELW 1/ HLF 1/ WLF 1 mit AB-Bahn HLF 2 Freiwillige Feuerwehr Cottbus: TSF Döbbrick

Am 17.01.2017, gegen 14:30 Uhr, wurde die Feuerwehr zu einem Tierrettungseinsatz in den Ortsteil Döbbrick gerufen.

Hier war, auf einem privaten Grundstück, ein Pferd durch die Eisdecke eines Gartenteiches gebrochen und stand bis zum Rücken im Wasser. Das Tier konnte sich nicht aus eigener Kraft befreien.

Nach jetzigem Erkenntnisstand hatte sich das Pferd von einer naheliegenden Koppel entfernt.

Durch die Feuerwehr wurde der Gartenteich mittels von Tauchpumpen und einer Tragkraftspritze geleert.

Das Pferd wurde beruhigt und auf Anraten eines Tierarztes der Pferderücken mit warmem Wasser übergossen.

Parallel wurden Heuballen in den Gartenteich eingebracht, um eine Rampe zu errichten.

Das Pferd konnte über die Rampe herausgeführt werden und wurde durch einen Tierarzt versorgt.



Quelle: BF CB



Quelle: BF CB



Quelle: BF CB



Quelle: BF CB

12.2 Gebäudebrand

Datum	01.06.2017
Stichwort	B: Gebäude – Groß
Bemerkungen	Wohnungsbrand
Eröffnung	01:08 Uhr
Ende	16:22 Uhr
Einsatzort	Cottbus
Ortsteil	Schmellwitz
Straße	Karlstraße
Einsatzmittel	Berufsfeuerwehr: ELW 1/ Kdow 1 HLF 1/ TMF/ WLF 2 mit AB-Atemschutz HLF 2/ DLK NEF 1/ RTW 1 W 2/ RTW 2 W 2 Freiwillige Feuerwehr: TLF Saspow LF Merzdorf HLF Sandow VRW Gallinchen Fachgruppe Logistik

Beim Eintreffen der Feuerwehr schlugen bereits Flammen aus den Fenstern im zweiten Obergeschoss.

Durch die Feuerwehr wurden 6 Personen aus dem Gebäude gerettet, wobei eine Person mit dem Verdacht auf eine Rauchgasintoxikation zur Behandlung in das Carl-Thiem-Klinikum transportiert wurde.

Während der Löscharbeiten kam es zu einer Rauchgasdurchzündung mit anschließendem Flammenüberschlag in das dritte Obergeschoss. Infolge der Brandintensität stürzten innerhalb des Gebäudes Teile der Zimmerdecken ein.

Bei den Nachlöscharbeiten wurde eine leblose Person in der Wohnung im zweiten Obergeschoss aufgefunden.

Für den Außenangriff über Hubrettungsfahrzeuge musste die Straßenbahnoberleitung freigeschalten und geerdet werden. Ein Feuerwehrmann wurde leicht verletzt.



Quelle: BF CB



Quelle: BF CB



Quelle: BF CB



Quelle: BF CB



Quelle: BF CB



Quelle: BF CB



Quelle: BF CB

12.3 Verkehrsunfall

Datum	06.10.2017
Stichwort	H: VU Klemm
Bemerkungen	Pkw im Graben
Eröffnung	10:07 Uhr
Ende	13:07 Uhr
Einsatzort	Cottbus
Ortsteil	Gallinchen
Straße	B 97
Einsatzmittel	Berufsfeuerwehr: ELW 1 HLF 1/ TMF HLF 2 NEF 1/ NEF 2/ RTW 1 W 1/ RTW 3 W 2/ RTH CH 33 Freiwillige Feuerwehr: TLF Gallinchen TLF Madlow

Aus ungeklärter Ursache kam ein Pkw von der Straße ab und blieb im Straßengraben, in Seitenlage liegen.

In dem Fahrzeug befanden sich zwei Insassen, die bei dem Unfall schwer verletzt wurden. Beide Personen waren im Fahrzeug eingeschlossen.

Für die patientengerechte Rettung wurde das Fahrzeug stabilisiert.

Zur medizinischen Versorgung wurde die Frontscheibe entfernt. Nach Herstellung Rettungsfähigkeit wurden beide Personen über die Heckklappe aus dem Fahrzeug befreit.

Eine Person musste mit einem Rettungshubschrauber in die Universitätsklinik Dresden ausgeflogen werden.

Durch die Feuerwehr wurden auslaufende Betriebsstoffe gebunden und aufgenommen.



Quelle: BF CB



Quelle: BF CB



Quelle: BF CB



Quelle: BF CB

12.4 Gebäudebrand

Datum	10.10.2017 – 11.10.2017
Stichwort	B: Gebäude – Groß
Bemerkungen	Brand in voller Ausdehnung
Eröffnung	09:54 Uhr
Ende	13:02 Uhr (Folgetag)
Einsatzort	Cottbus
Ortsteil	Branitz
Straße	Robinienweg
Einsatzmittel	Berufsfeuerwehr: ELW 1 HLF 1/ TMF/ GTLF/ WLF 2/ AB-Atemschutz/ AB-Aufenthalt/ GW-Transport HLF 2/ DLK NEF 1/ RTW 1 W 1/ RTW 2 W 2 Freiwillige Feuerwehr: TLF Branitz TSF Kahren TLF Saspow LF Ströbitz TLF Madlow TLF Sachsendorf TLF Gallinchen Fachgruppe Logistik SEG-Versorgung

Mit der Alarmierung der Feuerwehr und Ausfahrt erfolgte die Meldung über die Regionalleitstelle, dass ein Gebäude im Vollbrand steht. Mit Eintreffen der Feuerwehr bestätigte sich die Lage. Im Brand befand sich ein Heu-/Strohlager einer Agrargenossenschaft. Das Gebäude (50 x 15 x 4 m) war bis zur Decke mit Rollen vollgestapelt. Das Gebäude verfügte über einen Anbau, der als Lager und Garage genutzt wurde. Durch eine Riegelstellung konnte das Übergreifen des Brandes auf den Anbau verhindert werden. Das Brand-Gut wurde mit einem Radlader aus dem Gebäude gefahren und auf einer angrenzenden Freifläche abgelöscht. Gegen 22:00 Uhr war der Brand soweit unter Kontrolle, dass über die Nacht nur noch eine Brandwache gestellt wurde.

Am Folgetag mussten noch Glutnester abgelöscht werden. Aufgrund der Einsatzdauer erfolgte ein regelmäßiger Austausch der Einsatzkräfte.



Quelle: BF CB



Quelle: BF CB



Quelle: BF CB



Quelle: BF CB

13 Ausblick auf das Jahr 2018

Aufbau einer Gefahrstoffeinheit Cottbus/Spree Neiße

Auf der Grundlage der Gefahrenabwehrbedarfsplanung wurde eine Fachgruppe ABC (FG-ABC) aus den Reihen der ehrenamtlichen Kräfte gebildet. Die FG-ABC soll zur Unterstützung im Rahmen von Einsätzen mit ABC-Gefahrstoffen tätig werden. Dazu sollen die Einsatzkräfte der FG-ABC zum Einsatz unter Chemikalienschutzanzügen und zur Bedienung der Sondertechnik (ABC-Erkundungskraftwagen, AB/Umwelt und Dekon P) befähigt werden.

Die Alarmierung der derzeit 19 Fachgruppenmitglieder erfolgt über die Leitstelle Lausitz durch FME und ist in der AAO der Stadt Cottbus geregelt.

Die Fachgruppe ABC wird dabei analog zur Fachgruppe Logistik unabhängig von der üblichen Struktur der Ortswehren alarmiert. Die Mitglieder finden sich bei einer Alarmierung am Standort der FG-ABC auf der Feuerwache 1 ein. Hier erfolgen dann die Besetzung der Sondertechnik für den ABC-Einsatz (AB Umwelt, ABC-Erkunder, Dekon-Lkw P) und/oder der Mannschaft-Transport zur Einsatzstelle mit einem MTF. An der Einsatzstelle entscheidet der jeweilige Einsatzleiter über den konkreten Einsatz der FG-ABC.

Nach der Verwaltungsvorschrift des Ministeriums des Innern zur Ausführung der Verordnung über die Einheiten und Einrichtungen des Katastrophenschutzes (Katastrophenschutzverordnung – KatSV) zu den Fachdiensten Brandschutz und Gefahrenschutz (VV-BS/GS) vom 15. März 2013 sind Gefahrstoffeinheiten zu bilden. Die personelle Ausstattung dieser Gefahrstoffeinheiten ist nicht allein durch die Einsatzabteilung der Berufsfeuerwehr Cottbus zu gewährleisten. Aus diesem Grund werden Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Cottbus im Rahmen der FG-ABC dazu befähigt und unterstützend eingesetzt.

Eine vollständige Gefahrstoffeinheit nach den Vorgaben des MI kann allerdings auch mit der personellen Ausstattung der BF und der FG-ABC nicht realisiert werden, so dass hier bereits seit mehreren Jahren Bestrebungen zu einer Zusammenarbeit mit dem LKSPN laufen.



Quelle: BF CB



Quelle: BF CB



Quelle: BF CB



Quelle: BF CB